



Alles, was sich in Freiburg-Littenweiler ereignet
und die Menschen bewegt ...



Ebneter Christkindlesmarkt am 30. November
Weihnachtsmarkt Kappel am 13. und 14. Dezember

Unser Bild zeigt eine märchenhafte Version des Littenweiler Weihnachtsmarkts,
durch KI generiert, auf Grundlage eines Fotos von Beate Kierey von 2024.

Situation von Betreuungs-Kindern im Stadtteil Littenweiler

Littenweiler hat laut Stadtbezirksatlas im Vergleich mit der Gesamtstadt einen um 5 % erhöhten Anteil von Familien mit Kindern und einen um 11 % erhöhten Anteil von Alleinerziehenden. Hier wohnen 238 Kinder unter drei Jahren (Stand 31.12.2024) und 245 Kinder bis zu sechs Jahren. 582 Paarfamilien und 233 Alleinerziehende Familien mit Kindern gibt es.

Zahlreiche Kindergärten (Waldkindergarten, Perlentaucher, Rappelkiste, Kath. Kindergarten St. Barbara, Krabbelstube Kunzenweg, Kleine Linde, Unterm Regenbogen...) bestehen, in die Kinder ab einem bestimmten Alter aufgenommen werden können – die Betreuung von Kleinkindern unter drei Jahren stellt insbesondere berufstätige Eltern vor größere Probleme. Eltern wird man in einem immer höheren Lebensalter, und meist, wenn man bereits beruflich Fuß gefasst hat, bedarf es das Angebot von Pflegeeltern, die sich um das Kind kümmern. Doch auch in jüngeren Jahren, gerade wenn beide Elternteile noch studieren, besteht eine Nachfrage nach Betreuungsplätzen. Vor allem bei Alleinerziehenden stellt sich die Herausforderung auf eine besondere Weise.

Die Fachberatung und der TagesmütterVerein ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und „durch die Stadt Freiburg beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Freiburger Jugendamt, die Kindertagespflege in Freiburg im Sinne des SGB VIII durchzuführen.“ „Die Fachberatung ist seit Juli 2010 Inhaberin des Gütesiegels zur Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Bundesagentur für Arbeit und des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales Baden-Württemberg.“ Dieses Jahr kann man das 30jährige Bestehen feiern.

Anlass, sich im Stadtteil umzusehen, ob eine Kindertagespflege für unter Dreijährige besteht und wie es zu schaffen ist, Eltern dabei zu unterstützen und zu begleiten, „Beruf und Privatleben zu vereinbaren und eine vertrauensvolle, familiennahe Betreuung für ihr Kind zu finden.“ Mehrere Einrichtungen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) finden sich in Littenweiler, die sich um Kinder im Alter von 1 – 3 Jahren kümmern (Familienort, Zusammen Wachsen, Die Rasselbande ...)

→ Informationen: www.kinder-freiburg.de, auch mit einem Betreuungskostenrechner!

Beispiel: Sonnenkinder

Moana und Mike Heinrich haben vier eigene Kinder, die nun schon 21 bis 27 Jahre alt sind. Schon bevor ihre Tochter zehn Jahre alt war, haben sie sich überlegt, dass sie etwas gemeinsam und zusammen unternehmen, und aus ihrem jeweiligen Beruf aussteigen wollten. Als Familie mit Kindern war ihnen die Herausforderung bekannt, Familienleben und Beruf zu vereinbaren. Von Freunden erhielten sie immer wieder Bestätigung, dass sie so tolle Eltern wären... Mike Heinrich meint, wichtig für ihre Einstellung wäre sicherlich gewesen, dass sie beide in Großfamilien aufgewachsen und überzeugt von der Idee seien: „Kinder brauchen Kinder.“

So begannen sie eine Ausbildung, die immerhin 300 Stunden umfasste. Auch richteten sie ihre Wohnung kleinkindgerecht her und begannen damit, Kinder aufzunehmen.

„Das war immer toll“ meint Moana Heinrich, „wenn unsere Großen von der Schule nach Hause kamen und wir dann alle mit den Kleinen zusammen gegessen haben.“ Mike Heinrich baute nach und nach autodidaktisch aus Holz individuelle Sitzbänke, Schlafkojen, Schuhregale, Schubkästen unter das Sofa, einen Schrank



Pflegeeltern Moana und Mike Heinrich.

Foto: Hubert Matt-Willmatt

für Spiele... Da er keine eigene Werkstatt hatte und hat, entstanden und entstehen die praktischen und ästhetisch gestalteten Möbelstücke in der Wohnung, im Keller oder im Treppenhaus. „Da mussten wir die Nachbarn, die aber sehr verständig waren, immer vorwarnen und haben die Arbeiten häufig in Ferienzeiten gelegt.“

Familie Heinrich, deren Kinder nun alle ausgeflogen sind, können acht Kinder im Alter von zehn Monaten bis zu drei Jahren aufnehmen, denn ein Betreuungsbedarf entsteht bei Eltern vor allem durch deren berufliche Situation.

„Zu unserer Konzeption gehört“, so Moana Heinrich, „dass wir die Eltern, die uns meist über die eigene Homepage kontaktieren oder von uns gehört haben, auch erst einmal in ihrem Zuhause besuchen.“ Dabei können sie das Umfeld des Kindes kennenlernen, seine Bedürfnisse und Vorlieben, seine Spielsachen, Kuscheltiere, Rituale beim Anziehen, Einschlafen... „Wir müssen die Kinder adäquat abholen.“ Wichtig sei jedoch immer, dass die Chemie zwischen den Eltern und den Pflegeeltern stimme. Die Eltern werden danach über kurze Videosequenzen und über Fotos der Kinder über den Aufenthalt in der Pflegefamilie informiert und im wahrsten Sinne des Wortes ins Bild gesetzt.

Bei Heinrichs wird viel gesungen, denn Musik und bereitgestellte Musikinstrumente vermitteln wie auch ein Lächeln viel Freude: Es gibt das Begrüßungslied, wobei immer eine Kerze angezündet wird, es wird in der jeweiligen Herkunftssprache begrüßt, „danach sprechen wir jedoch deutsch.“ Es gibt ein Aufräumlied, es gibt ein Zahnpfleglied... Partizipation der Kinder wird großgeschrieben, sei es beim Wickeln, beim Anziehen, wenn es auf den Spielplatz oder an die Dreisam geht. Feste wie das Laternenfest bereichern den Jahreslauf, ein Sommerfest bringt ehemalige Pflegekinder, deren Eltern und Familie Heinrich wieder zusammen

Ein äußerer Rahmen gibt dem Tag und der Woche eine feste, und für die Kinder verlässliche, Struktur: Die Kinder werden morgens in einem Zeitfenster ab 7 Uhr bis nach 8 Uhr gebracht und bleiben bis spätestens 15.30 Uhr. Montags ist der Maltag, Dienstag der Vorlesetag, mittwochs gibt es Fingerspiele und donnerstags Yoga. Beim Mittagessen gibt es Reis, Polenta, Hirse und Vollkornnudeln, jeweils mit frischem Gemüse. Jeden Mor-

gen backt Mike Heinrich zudem ein leckeres Brot!

Heinrichs haben zuerst mit einem Betreuungsangebot einer 5-Tage-Woche begonnen, dann aber bemerkt, dass diese Tätigkeit viel Energie erfordert und es auch für die Kinder eine bessere Regeneration bedeutet, wenn sie drei Tage bei den Eltern verbringen. „Alle haben sich an den $\frac{3}{4}$ -Takt gewöhnt.“

Zweimal im Jahr gibt es offiziellen Besuch, einmal durch den Tagesmütterverein und einmal durch das Jugendamt – alle fünf Jahre muss die aktualisierte Pflegeerlaubnis vorgewiesen werden und pro Jahr sind 20 Fortbildungsstunden Pflicht, ebenso 20 Stunden alle fünf Jahre im Bereich Kinderschutz. Wichtig ist Moana und Mike Heinrich, dass sie nicht als Konkurrenz zu bestehenden Einrichtungen angesehen werden, sie haben deshalb ein Netzwerk mit ins Leben gerufen, das sich zweimal im Jahr mit allen Akteuren, wie Leitungen der Kindergärten im Stadtteil trifft.

→ Weitere Infos: www.kindertagespflege-sonnenkinder.de

Pflegefamilien, die das „Amt für Kinder, Jugend und Familie“ suchen muss

Kinder haben leider nicht immer ein stabiles familiäres Umfeld, sei es mit zwei Eltern oder einem Elternteil. Teilweise müssen sie sogar aus ihren Familien entnommen und in Pflegefamilien untergebracht werden.

Am 26. November fand zuletzt ein Infoabend zu Pflegekindern und zur Adoption der Stadt Freiburg/Amt für Kinder, Jugend und Familie statt. Gesucht werden „dringend Familien, Paare oder Alleinstehende, die Kindern ein liebevolles und stabiles Zuhause bieten möchten – sowohl für kurze Zeiträume als auch dauerhaft.“ Pflegeeltern werden gesucht für eine Vollzeitpflege, die bis zur Volljährigkeit des Kindes dauern kann, oder für eine Bereitschaftspflege, „indem sie einem Kind in einer besonders schwierigen Lebenslage kurzfristig ein Zuhause auf Zeit bieten. Dieser Zeitraum kann mehrere Wochen bis Monate umfassen – bis eine dauerhafte Lösung gefunden ist.“ „Wichtige Voraussetzungen, um ein Kind aufzunehmen, sind ein altersentsprechender Platz, ein stabiles familiäres und soziales Umfeld und der Wunsch nach einem Leben mit Kindern. Ebenso ist die Bereitschaft gefragt, sich auf ein Kind und dessen andere, oft schwierige Lebenswelt voll einzulassen. Nicht zuletzt sind Pflegeeltern gefordert, die Herkunftsfamilie des Kindes zu akzeptieren.“ Im Fokus steht dabei immer das Wohl des Kindes.

→ Kontakt: Amt für Kinder, Jugend und Familie/Adoptionsvermittlung, Europaplatz 1, 79098 Freiburg Tel. 0761-2018601, Mail: aki@freiburg.de

Kinderhaus St. Raphael in Littenweiler

Das Kinderhaus St. Raphael in der Alemannenstraße und Sickingenstraße, das 1961 gegründet wurde, ist eine stationäre Jugendhilfeeinrichtung. Kindern ab sechs Jahre und Jugendlichen, die nicht mehr in ihren Familien leben können, wird dort ein fachlich betreuter Aufenthalt in zwei Wohngruppen mit je sieben Plätzen geboten. In einer WG befinden sich Jugendliche und junge Erwachsene im betreuten Trainingswohnen im Alter von 16 - 21 Jahren. Ein besonderer Schwerpunkt der Einrichtung liegt in der Betreuung in einer Trauma-Pädagogischen Intensivwohngruppe. „Ihre Biographie ist oft gekennzeichnet von Beziehungsabbrüchen, Vernachlässigungs- und/oder Gewalt erfahrungen. Mit ihren Verhaltensweisen stoßen sie im sozialen Kontext immer wieder an Grenzen.“

→ www.kinderhaus-freiburg.de

Hubert Matt-Willmatt

Danke für Deine, für Ihre Treue!
Wir wünschen eine freudige
Vorweihnachtszeit, viel Ruhe,
Besinnlichkeit und mehr Frieden
für uns alle im Neuen Jahr!



photodisc

Die Flocke Naturkost

Heinrich-Heine-Straße 18a
Endhaltestelle Lassbergstraße
Telefon 0761/66230

BATSCH
FLORAL-AMBIENTE
GESCHENKE & BLUMEN

www.blumen-batsch.de



A B CompServ

Andreas Brendle
Computerservice

- 🔧 Reparatur
- 👉 Installation
- 👤 Beratung

📞 0761 / 88 79 40 49 📩 andreas@abcomperv.de 🌐 www.abcomperv.de